

Moses

Der Exodus

VORSCHAU



Hinweise zum Material

Das Material setzt sich aus 5 Stationen zusammen, die in Stationsarbeit bearbeitet werden. Die Stationen 1-4 bestehen aus Lesekarten mit der spannenden Geschichte von Moses; von seiner Geburt bis zur Eroberung des Landes Kanaan, und aus interessanten Hintergrundinformationen dazu.

In der Station 5 geht es nur um den Mann Moses an sich.

Bei einem Lapbook handelt es sich um eine Art Klappbuch, in dem Informationen zu einem bestimmten Thema herausgearbeitet werden. Mit Hilfe von einfach zu bastelnden Elementen, die auf das Klappbuch geklebt werden, können diese Informationen anschaulich präsentiert werden.

Dieses Lapbook kann im Rahmen des Sachunterrichts, aber auch im Religionsunterricht behandelt werden.

Das Präsentationsbuch gliedert sich in folgende Bereiche:

- Lesekarten zu den einzelnen Stationen
- auszuschneidende Elemente zu den jeweiligen Stationen.

Vorgehen:

Die Lesekartei wird ausgedruckt und die einzelnen Seiten laminiert.

Die Arbeitsblätter mit den Aufgabenstellungen und den Elementen hingegen werden für jeden Schüler kopiert. Zu jeder Station gibt es Aufgabenstellungen, die in dem gebastelten Lapbook beantwortet werden. Das Lapbook soll den SuS nach der Bearbeitung der Aufgaben helfen, sich anhand der Stichpunkte an die Details des Exodus' zu erinnern und sie aus dem Gedächtnis erzählen zu können.

Die SuS können die Aufgaben in Einzel-, Partner- oder auch in Gruppenarbeit beantworten.

STATION 1: Moses Jugend

STATION 2: Die Plagen

STATION 3: Der Auszug aus Ägypten

STATION 4: Im Gelobten Land Kanaan (Kapitel 12 kann nach eigenem Ermessen behandelt werden)

STATION 5: Der Mann Moses

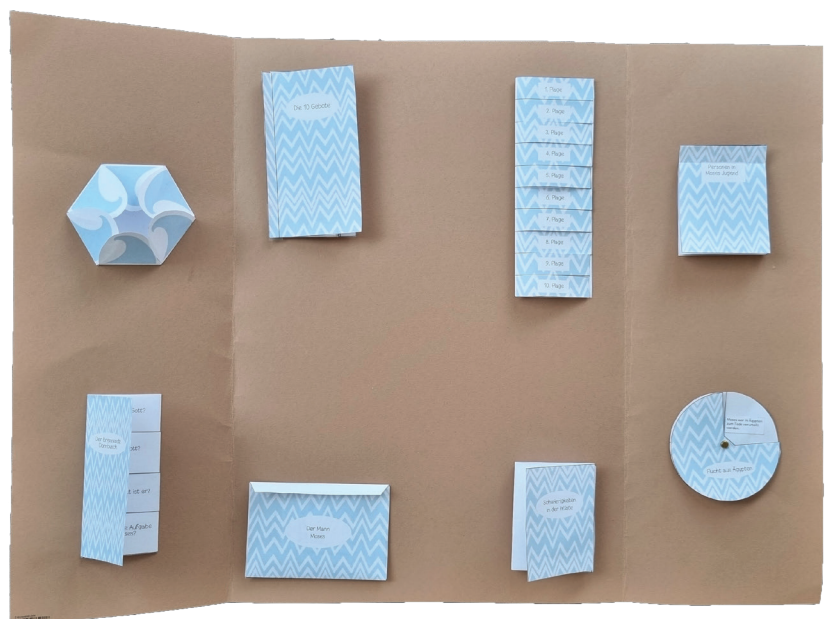
*Inklusive der **Bibelstellen** zum Nachlesen und **Tafelbildern!***

Das Material ist geeignet für die Klassen 3-4 der Grundschule und Klasse 5 der Förderschule.

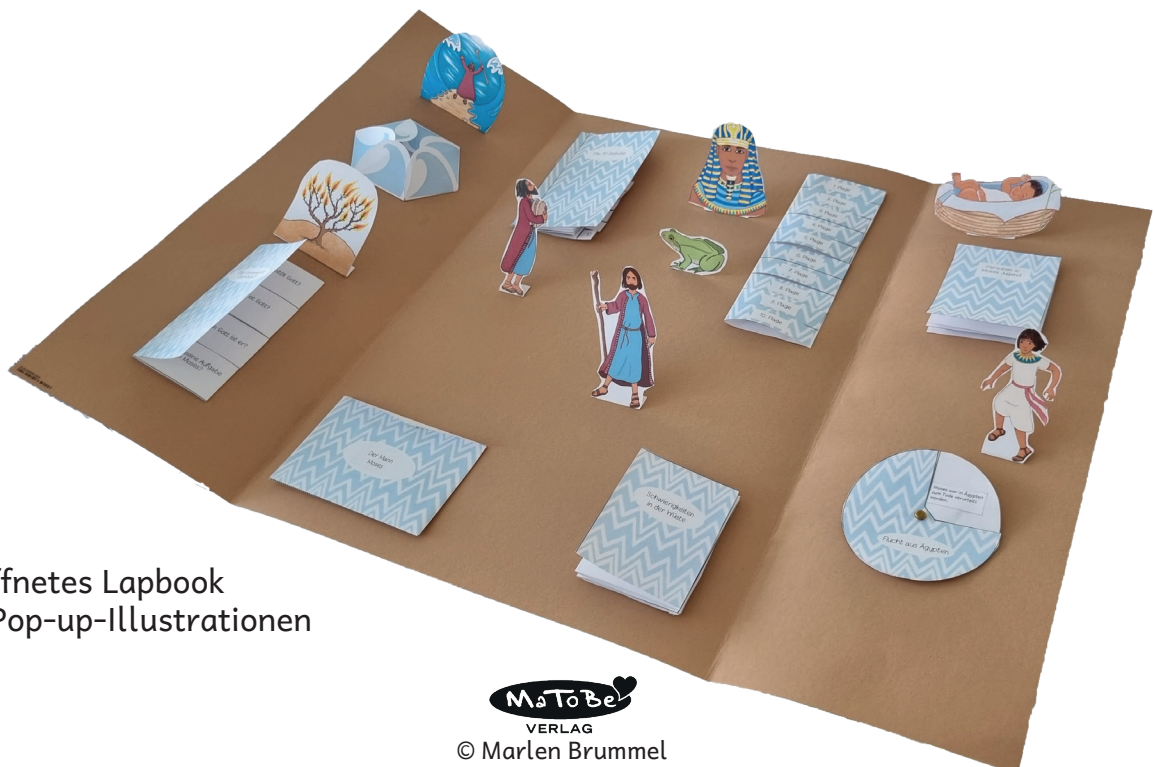
Das fertige Lapbook



Geschlossenes Lapbook



Geöffnetes Lapbook ohne Illustrationen




Geöffnetes Lapbook mit Pop-up-Illustrationen

Kapitel 2: Am Ufer des Nils

Am nächsten Morgen ging die Tochter des Pharaos mit ihrer Magd am Nil baden. Sie wurde auf das arme Baby im Schilf des Nils aufmerksam und hatte Mitleid mit ihm. Sie ahnte, dass nur eine Hebräerin ihr Kind dort absetzen würde. Sie entschied, es mit in den Palast zu nehmen und es als ihr Kind großzuziehen. Dass es kein ägyptisches Kind war, erzählte sie ihrem Papa, dem Pharao, nicht. Sie nannte das Kind Moses. Durch einen Zufall durfte sogar Moses' echte Mama ihn stillen, als er noch ein Baby war.

Kapitel 3: Das Leben im Palast

Moses wuchs als Prinz im Palast auf und bekam eine gute Schulbildung. Außerdem durfte er bei politischen Gesprächen zwischen dem Pharao und dessen Botschaftern und Verwaltern zuhören. Er lernte viel über die hebräischen Sklaven, das Bauen der Tempel und die Kriegsführung.



Wahrscheinlich gestand Mirjam Moses, als er älter wurde, dass sie Geschwister waren. Moses wusste dann auch, dass er als Hebräer geboren wurde. Er nannte die Hebräer „seine Brüder“.



VORSCHAU

Station 1

Moses Jugend

Kapitel 4: Flucht in die Wüste

Eines Tages, als der fast schon erwachsene Moses durch die Straßen Ägyptens spazierte, sah er etwas, das ihn bestürzte: Ein Sklavenaufseher erschlug vor seinen Augen einen Sklaven. Moses hatte ohnehin schon lange Mitleid mit den Hebräern und fand es ungerecht, dass der Pharao sie zu Sklaven gemacht hatte. In seiner Wut erschlug er den Sklavenaufseher. Da jemand seine Tat gesehen hatte, sprach es sich schnell herum. Wer einen Ägypter tötete, wurde mit dem Tod bestraft. Und der Pharao durfte bei Moses keine Ausnahme machen, auch wenn er bei ihm aufgewachsen war. So floh Moses.

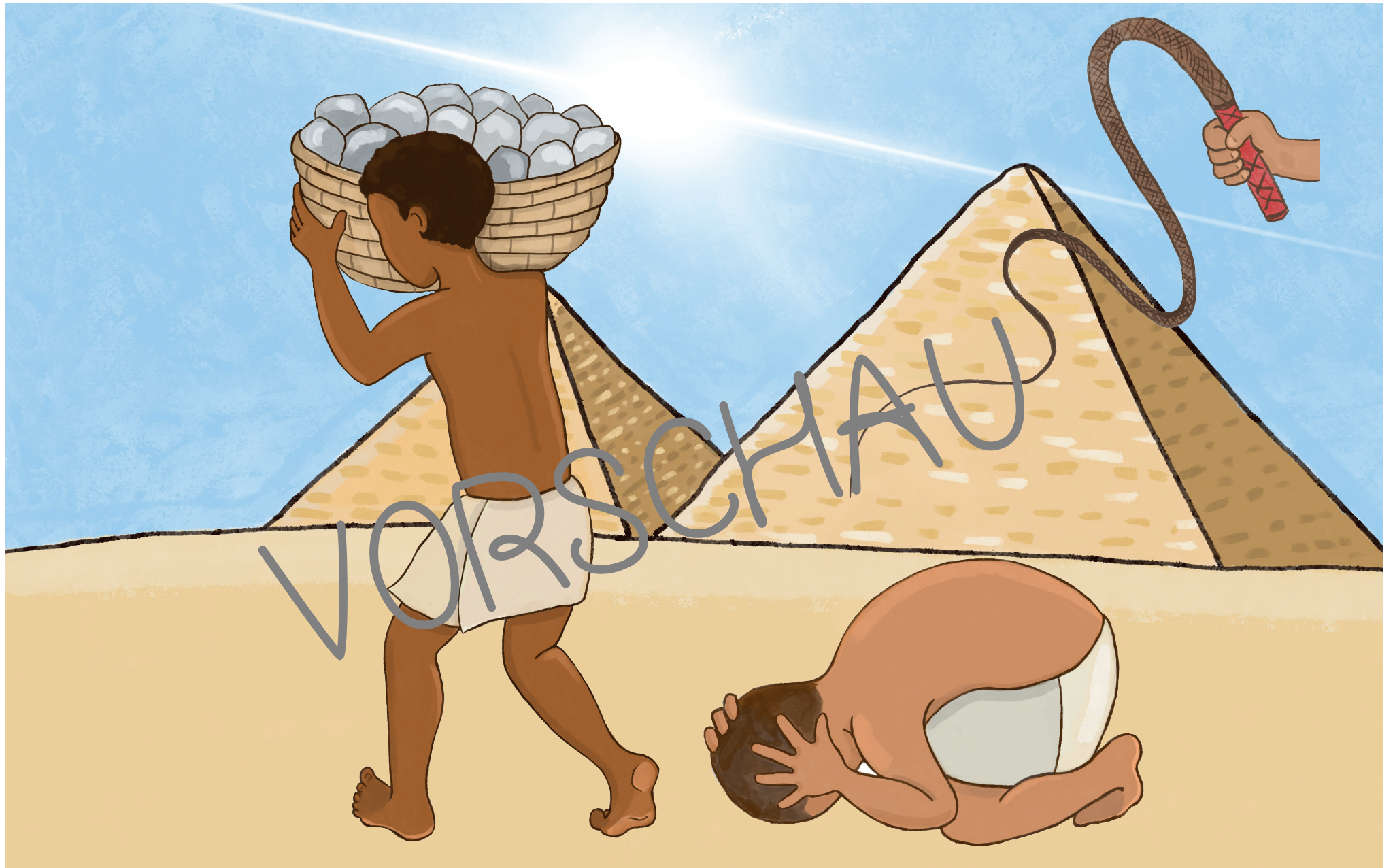
Als Moses Ägypten verlassen hatte, erreichte er eines Tages ein Volk in dem Ort Midian. Dort traf er zuerst auf Schwestern, die ihre Ziegen an einem Brunnen tränkten. Er verliebte sich in eines der Mädchen, das Zipporah hieß. Kurze Zeit später heirateten sie und bekamen einen Sohn namens Gerschom. Moses war von nun an kein Prinz mehr sondern Viehnomade.



Auch wenn Moses ein Mitglied der Familie war, durfte der Pharao nicht zulassen, dass das Volk ihn für schwach hielt. Wer einen Ägypter tötete, musste bestraft werden. Außerdem hatte Moses den Pharao durch den Mord kritisiert: Der Pharao wollte Auspeitschungen und Moses hasste diese zutiefst. Das gefiel dem Pharao auch nicht.



Moses wusste nicht, was er tun sollte, um den Hebräern zu helfen. Auch durch den Mord konnte Moses nichts verändern. Er benötigte Gottes Hilfe!



Der brennende Dornbusch - Faltbuch:

Wie heißt Gott, wie ist Gott, wessen Gott ist er und was war seine Aufgabe an Moses?

Vorgehensweise:

Schneide das Faltbuch aus und knicke es an den gepunkteten Linien. Beantworte die Fragen unter den „Faltblättern“ auf der „Mitte“. Klebe das Faltbuch dann auf der Rückseite der „Mitte“ in dein Lapbook.

Cover

knicken →

Mitte

knicken →

Faltblätter

Wie heißt Gott?

Wie ist Gott?

Wessen Gott ist er?

Was war seine Aufgabe an Moses?

Der brennende Dornbusch

VORSCHRIFT

←
einschneiden →
↗



Quellen:

- Die Bibel. Einheitsübersetzung. Hg. v. Deutscher Katecheten-Verein e. V., München. Stuttgart: Verlag Katholisches Bibelwerk 2017.
- Auf den Spuren des Moses. Hg. v. Mordecai Raanan: Walter Verlag 1973.
- Dohmen-Funke, Christoph, Prof. Dr. Reinhard Holps u.a.: Meine Schulbibel. Ein Buch für sieben- bis Zwölfjährige. Stuttgart: Verlag Butzon & Becker 2003.
- Lehmann, Johannes: Moses - Der Mann aus Ägypten. Religionsstifter, Gesetzgeber, Staatsgründer. 1. Auflage. Hamburg: Hoffmann und Campe Verlag 1983.
- Pesch, Christian: Handbuch zur katholischen Schulbibel. Die Bildkatechese mit der Eckerbibel. 3. unveränderte Auflage. Düsseldorf: Patmos Verlag 1962.
- Plastras, James: Und rettet sie aus Ägypten. Stuttgart: Verlag Katholisches Bibelwerk 1970.
- <https://www.jw.org/de/publikationen/bibel/nwt/bibelbuecher/2-mose/11/>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Mose>

Schriften:

Andika Leseschrift

FN Blocknote Hand

Illustrationen (dürfen nicht aus dem Material herauskopiert werden):

Nicole Hönig

Die Autorin freut sich
über einen Besuch:



leni_brummel